

Start für Wettbewerb

## Neun Schulen machen Jagd auf Elektroschrott



Die Fünftklässler der Freien Gesamtschule mit Lehrer Werner Konnik (hinten links) sowie (von rechts) Schulleiterin Daniela Bruns, EGW-Chef Peter Kleyboldt, Paul Schwarz von der Trox-Stiftung und Landrat Dr. Kai Zwicker. Foto: pd

Von Frithjof Nowakewitz

**ISSELBURG/KREIS BORKEN.** Der Begriff „E-Waste Race“ bedeutet frei übersetzt: Elektroschrott sammeln. Dieses Projekt, das aus den Niederlanden stammt, findet nun erstmals auch im Kreis Borken statt. An dieser Aktion nehmen neun Schulen aus dem Kreisgebiet teil. Der Start war am Mittwoch an der Freien Gesamtschule Weitblick in Isselburg. Initiator ist die gemeinnützige Organisation „Das macht Schule“, dabei waren auch Landrat Dr. Kai Zwicker, der die Schirmherrschaft für die Aktion übernommen hat, Paul Schwarz und Christine Roßkothen von der Trox-Stiftung sowie Peter Kleyboldt, Geschäftsführer der kreiseigenen Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW).

Das Ziel: In einer vierwöchigen Aktion sammeln Schüler in ihrer Nachbarschaft Elektroschrott und setzen sich dabei aktiv mit Recycling und den damit verbundenen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt auseinander. Die neun teilnehmenden Schulen treten gemeinsam an. Wer am fleißigsten sammelt, gewinnt einen Schulausflug in Münsters Naturkundemuseum. Zudem gibt es weitere Geldpreise für die Klassenkasse.

In einer einführenden Unterrichtsstunde erklärte Projektmanagerin Sanja Wöhr (Das macht Schule) den Kindern Sinn und Ablauf der Aktion. Dabei machte sie deutlich, dass Elektroschrott nicht einfach ein Wegwerfartikel sei, sondern in den allermeisten Fällen wertvolle Materialien enthalte, die recycelt und wiederverwertet werden können. „Aber darin sind oft auch giftige Sachen enthalten, die nicht in die Umwelt gelangen dürfen“, betonte Wöhr.

Landrat Dr. Kai Zwicker, EGW-Chef Peter Kleyboldt und Paul Schwarz sind sich über die Bedeutung dieses Projektes einig. „Mir ist wichtig, dass sich junge Menschen mit dem Umweltgedanken aktiv auseinandersetzen“, sagte Zwicker. Kleyboldt unterstrich, dass es wichtig sei, den Kindern die Bedeutung des Recyclings in der Kreislaufwirtschaft näherzubringen. Dazu lud er die Schüler ein, den Betrieb der EGW in Gescher kennenzulernen. Paul Schwarz berichtete, dass die Aktion schon im vergangenen Jahr ein großer Erfolg im Kreis Wesel gewesen sei. Er sagte: „Deshalb unterstützen wir als Trox-Stiftung die Aktion sehr gerne jetzt auch im Kreis Borken.“

Wie wichtig es ist, Elektroschrott zu sammeln, zeigte sich auch an den Gesprächen der Fünftklässler. So stimmten etwa Sam (11), Leandro (10) und Amelie (11) darin überein, dass diese Aktion dabei hilft, die Umwelt zu schützen. „Mir tun die Tiere leid, die durch die verschmutzte Umwelt sterben“, sagte Mila (12). Und Mia (11) befand, dass das Recycling-Prinzip, aus Alt Neu zu machen, doch eine tolle Sache sei.

| Neben der Gesamtschule Weitblick machen noch mit: die Euregio-Gesamtschule in Gronau-Epe, die Canisiuschule Ahaus, das St.-Georg-Gymnasium Bocholt, die Anne-Frank-Realschule Ahaus, die Gesamtschule Gescher, das Gymnasium der Marianhiller in Reken-Maria Veen, die St.-Anna-Realschule in Stadtlohn und das Alexander-Hegius-Gymnasium Ahaus.